

Erfahrungsbericht-Athen (AUEB)

Vorbereitung:

Für mich war schon zu Beginn meines Studiums klar, dass ich während meines Studiums ein Auslandssemester machen würde. Ich entschied mich für Griechenland, weil ich es sehr aufregend empfand und wissen wollte wie derzeitige Situation wirklich ist (um dies schon mal vorwegzunehmen, ist es ganz anders wie sich alle in Deutschland vorstellen). Für Athen entschied ich mich, da ich gerne einmal die Erfahrung machen wollte in einer echten Großstadt zu leben und mir die Nähe zur Küste auch sehr wichtig war.

Die Planung und Organisation des Aufenthalts war viel einfacher als gedacht: ich schrieb ein Motivationsschreiben, füllte die entsprechenden Formulare zur Bewerbung aus und dann hieß es nur noch Warten auf eine Zu-/ oder Absage. Als die Zusage dann kam ging alles relativ schnell und einfach. Hierbei wurde ich sehr von meiner Fakultät unterstützt, sodass alles ohne weitere Komplikationen vonstatten ging. Man sollte sich jedoch vorher bei der jeweiligen Gasthochschule erkundigen welches Sprachniveau offiziell erwartet wird und ob dieses Niveau tatsächlich vorhanden sein muss. Außerdem sollte man sich schon einmal ein Überblick über die Kurse vor Ort verschaffen. Bezüglich der Kurswahl gilt zu sagen, dass die noch nicht verbindlich ist. Oft kommt es vor, dass ihr vor Ort nochmal den Kurs wechseln könnt oder sogar müsst. Dies ist allerdings nicht weiter schlimm, da ich es als sehr angenehm empfand in den ersten zwei Wochen verschiedene Kurse besuchen zu können, um dann meine Favoriten auswählen zu können. Weiterhin gibt es die Möglichkeit einen Sprachkurs noch vor Unistart zu belegen, für den man sich von Deutschland aus anmelden muss. Man sollte sich nicht zu viel Hoffnung machen, dass man vor dem Start viele Informationen seitens der Gasthochschule bekommt. Hinsichtlich persönlicher Vorbereitung auf die Zeit in Athen empfehle ich zunächst, sich rechtzeitig um eine Kreditkarte oder eine spezielle EC-Karte zu kümmern, mit der man im Ausland kostenlos Geld abheben kann.

Unterkunft: Da Athen eine Großstadt ist gibt es auch eine große Auswahl an Unterkünften. Ich selbst bin 2 Wochen vor Beginn der Uni angereist, um vor Ort eine Wohnung bzw. WG zu finden (diverse Facebook-Gruppen). Das würde ich auch jedem empfehlen, da viele Wohnungen auf den Bildern oft viel besser aussehen als in Wirklichkeit. Weiterhin kann man sich nur vor Ort einen wirklich guten Eindruck davon verschaffen, was „zentral“ bedeutet.

Der Innenstadt-Kern von Athen ist letztlich sehr klein und überschaubar, aber ich rate unbedingt dazu in diesem Bereich zu wohnen, da sich euer Freizeitleben hauptsächlich hier abspielen wird und ihr dann alles zu Fuß erreichen könnt. (Die Metros fahren nur bis 24 Uhr nachts) Die beliebtesten und empfehlenswertesten Bereiche sind Kipseli (Uni: hier leben alle Studenten), Plaka, Thissio und Exarchia. Sie befinden sich direkt im Zentrum und von hier aus ist auch alles zu Fuß erreichbar. Ich persönlich habe in Kipseli (5 min von der Uni) gewohnt und ich kann nur sagen: dies war mit Abstand die beste Lage.

Zu den Wohnungen selbst bleibt zu sagen, dass Zweck-WGs in Griechenland sehr üblich sind. Oftmals werdet ihr Zimmer besichtigen, ohne überhaupt eure Mitbewohner kennenzulernen und oftmals werdet ihr dunkle kleine Zimmer vorfinden, die für viel zu viel Geld vermietet werden. Aber habt Geduld! Wer etwas Geduld und Zuversicht mitbringt, sollte nicht das nächstbeste kleine dunkle, überteuerte Zimmer nehmen, sondern weitersuchen, bis er etwas findet, wo er sich wirklich wohl fühlt. Vergesst nicht: Madrid ist eine große Stadt und der Wohnungsmarkt gibt deutlich mehr her, als Göttingens Wohnungsmarkt!! Ich selbst habe meine Traumwohnung nach 6 vorherigen Besichtigungen und am 4. Tag gefunden! Und ebenfalls tolle Mitbewohner gehabt! Wer unbedingt ein richtiges WG-Leben haben möchte, sollte sich mit Erasmusstudenten zusammen tun. Ich für meinen Teil habe das Zusammenleben mit den Erasmusleuten geliebt, weil ständig etwas los war

Studium an der Gasthochschule: Das Studium an einer griechischen Uni ist ganz anders, als das was wir gewohnt sind. Sehr viel verschulter! Meistens herrscht Anwesenheitspflicht und häufig wird Gruppenarbeit gemacht. Einige Professoren halten auch Vorlesungen mit Powerpoint, die aber häufig nicht sehr übersichtlich oder lückenhaft sind. Anfänglich ist es mir relativ schwer gefallen die Professoren überhaupt zu verstehen, aber mit der Zeit hat sich das verbessert. Weiterhin gehört die AUEB zu einer der renommiertesten Unis in Griechenland, wodurch sie verhältnismäßig gut organisiert ist und auch der Unterricht vom Schweregrad her ist zum Teil mit deutschen Unis vergleichbar ist. Der Campus befindet sich mitten in Kipseli und das Gebäude wo die Erasmusstudenten Unterricht haben liegt 3 min vom Campus entfernt.

Zu erwähnen wäre noch die Organisation ESN, die von ehemaligen Erasmusstudenten organisiert wird. Für 5 Euro bekommt man einen Ausweis, mit dem man oftmals Vergünstigungen bekommt oder auch an den ganzen Reisen teilnehmen kann die ESN organisiert zu wirklich guten Preisen.

Alltag und Freizeit: Athen ist eine unglaublich tolle Stadt mit unendlich vielen Möglichkeiten auszugehen. Bars über Bars, Cafes so weit das Auge reicht und tolle Restaurants. Ich habe bisher kaum eine Stadt kennen gelernt mit so einem ausgeprägten Nachtleben und so einer ausgeprägten Gastronomie. Es ist wirklich toll jeden Tag neue Cafes oder Bars auszuprobieren und einfach durch diese wunderschöne Stadt zu laufen und sich inspirieren zu lassen. Generell ist das Alltagsleben in Griechenland zeitlich gesehen etwas nach hinten versetzt. Wer um 7:30 Uhr morgens auf den Straßen steht wird die seltene, einzigartige Erfahrung machen können Athen verlassen und ruhig zu erleben. Das Leben beginnt so richtig ab 10:00 Uhr und dann wird es voll. Überall ist was los, die Stadt brummt und man fühlt sich niemals allein. Es ist eben voll und ganz eine richtige Großstadt. Das Nachtleben beginnt auch deutlich später: vor 21:00 Uhr isst kein Grieche zu Abend, die normale Zeit zum Abendessen ist etwa 21:30, bei einigen aber auch noch später. Zu den Clubs braucht man vor 1:00 nicht zu gehen, es sei dann man hätte die Tanzfläche gerne ganz für sich allein. Ihr solltet versuchen euch anzupassen, denn wer seine Gewohnheit um 13:00 Uhr zu Mittag zu essen beibehält, wird bis zum Abendessen vermutlich verhungert sein! Meistens unternimmt man jeden Abend irgendetwas: von Montags bis Mittwochs geht man oft zusammen was essen oder trifft sich auf einen Drink in einer Bar und von Donnerstag bis Sonntags ist in Griechenland Wochenende und alle Clubs haben geöffnet. Neben dem Nachtleben hat Athen auch sehr viele kulturelle Schönheiten zu bieten. Da wäre die Akropolis, die Abends wunderschön beleuchtet ist, und man findet alle 500 m neue ausgegrabene Schätze in der Innenstadt. Besonders empfehlen kann ich die 360° Bar, eine tolle Roof-top Bar mit einem atemberaubenden Blick über die Akropolis, sowie den Lykabettus (höchster Punkt Athens. Abschließend kann ich nur sagen, dass Athen eine tolle Stadt ist, die es sich sehr lohnt kennen zu lernen.

Fazit: Zunächst einmal möchte ich betonen: diese Stadt ist die perfekte Stadt für ein Auslandssemester. Sie ist groß, voller Möglichkeiten und ihr werdet eine Menge toller

Menschen kennen lernen. Euch wird nie langweilig sein und ihr werdet es lieben! Ich gebe euch den Rat entspannt mit der griechischen Mentalität umzugehen da es manchmal einen echt langen Atem und starke Nerven braucht. Jedoch sind die Griechen unfassbar offen und nett zu einem, des weiteren immer hilfsbereit und die Haltung gegenüber Deutschen ist äußerst positiv. Also glaubt nicht was uns in den deutschen Nachrichten berichtet wird! Die Griechen haben eine wirklich lebenslustige Art: Sie wissen wirklich was es bedeutet zu LEBEN. Eine schöne Erfahrung neben dem Kontrastprogramm der Deutschen, bei denen es immerzu heißt: nur wer viel arbeitet, erreicht auch viel. Abschließend kann ich sagen, dass ich meine Zeit in Athen sehr genossen habe und es eine tolle Erfahrung war eine andere Mentalität kennen zu lernen. Man lernt nicht nur andere Sichtweisen kennen, sondern auch sich selbst nochmal von einer ganz neuen Seite. Ich kann euch sagen: geht ins Ausland, denn egal wohin ihr geht, es wird in jedem Falle eine Weiterentwicklung sein und Athen ist ein absolut geeigneter Ort, um ein Stückchen mehr von der Welt kennen zu lernen!